

**Jahresbericht 2000**

**Nürnberg  
überbetriebliche Versorgungskasse e.V.**



## Beirat und Vereinsvorstand

### Beirat

Reinhold Hoerer  
Beiratssprecher

Dieter Berger

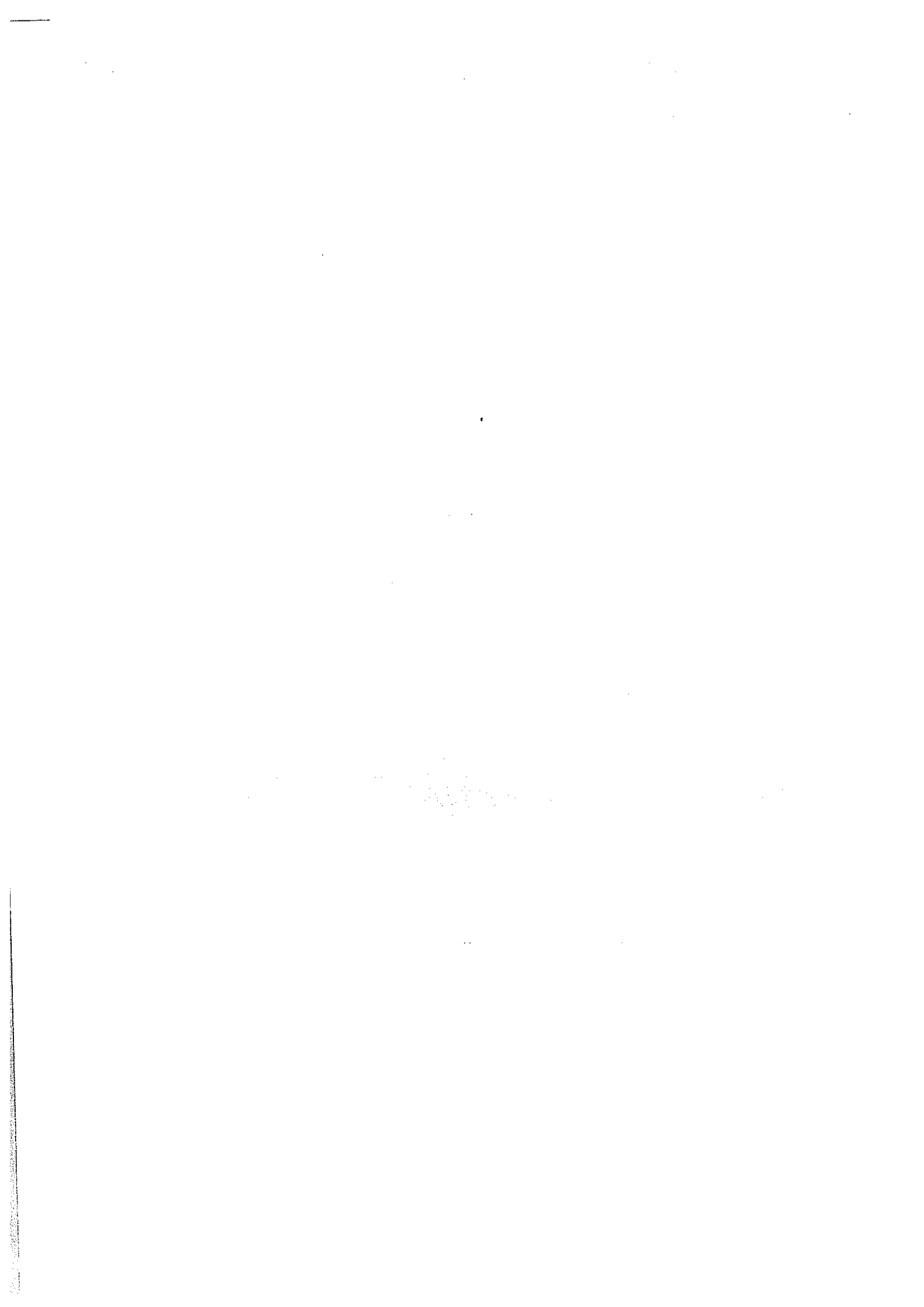
### Vorstand

Dr. Werner Rupp  
Vorsitzender

Wolfgang Leiber

Alfons Schön

Reinhard Volkert



## Bericht des Vorstands

Wir legen hiermit den Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2000 vor.

Die äußerst positive Entwicklung unserer Unterstützungskasse setzte sich auch im Berichtsjahr fort. Dies belegt der Vergleich folgender Kennzahlen:

	31.12.2000	31.12.1999	Zuwachs
1. Anzahl der Mitglieder (Trägerunternehmen)	3.282	1.881	+ 74,5 %
2. vereinbartes Zuwendungsvolumen (in Mio. DM)	30,394	15,061	+ 101,8 %
3. vertragliche Mitgliedsbeiträge (in DM)	715.877	441.089	+ 62,3 %
4. Anzahl der Versorgungsberechtigten	10.279	5.390	+ 90,7 %
5. vertragliche Versorgungsanwartschaften (in Mio. DM)			
a) Kapital	213,834	127,277	+ 68,0 %
b) jährliche Rente	36,129	17,166	+ 110,5 %

Der enorme Zuwachs im Berichtsjahr wurde in hohem Maße durch neue gesetzliche Regelungen und Erlasse der Finanzverwaltung mitgetragen: Nachdem der Gesetzgeber in der Novellierung des Betriebsrentengesetzes zum 01.01.1999 auch die sog. "Entgeltumwandlung" als gleichwertige Form der betrieblichen Altersversorgung gesetzlich verankert hatte, hat auch die Finanzverwaltung in mehreren klärenden BMF-Schreiben dazu Stellung bezogen. Noch vorhandene Auslegungsprobleme wurden dadurch weitgehend geklärt. Dies hatte zur Folge, daß im Berichtsjahr 2000 über 50 % des Neuzugangs durch diese neue Form der betrieblichen Altersversorgung zustande kamen.

Im Jahr 2000 wurden insgesamt 36 (Vj. 15) Leistungsfälle mit einer Gesamtauszahlung von 1.219.627 DM (Vj. 325.089 DM) abgewickelt. Im einzelnen handelte es sich dabei um:

### Rentenleistungen

- für Berufsunfähigkeit:	1 (1)
- Altersrenten:	17 (6)
- Witwenrenten:	1 (1)

### Kapitalleistungen

- für Berufsunfähigkeit:	0 (0)
- Altersleistung:	15 (6)
- im Todesfall:	2 (1)

Die Bestandszusammensetzung zum 31.12.2000 weist 10.241 (99,63 %) Versorgungsberechtigte mit Anwartschaften von bis zu 50.400 DM Jahresrente, 34 (0,33 %) Versorgungsberechtigte mit Anwartschaften von über 50.400 DM bis 75.600 DM Jahresrente und 4 (0,04 %) Versorgungsberechtigte mit über 75.600 DM Jahresrente aus. 1.272 (12,37 %) der Versorgungsberechtigten sind Gesellschafter-Geschäftsführer bei Kapitalgesellschaften oder im Betrieb des Unternehmers mitarbeitende Familienangehörige. Die Vorschriften nach § 1 Ziffer 1 und § 2 Abs. 1 und 2 KStDV für die Anerkennung als soziale Einrichtung sind somit eingehalten.

Die Gewinnung von neuen Mitgliedern erfolgt weiterhin ausschließlich über die Außendienstorganisation der NÜRNBERGER VERSICHERUNGSGRUPPE. Die Vereins- und Mitgliederverwaltung wird seit Anfang 1998 unverändert von der NÜRNBERGER Beratungs- und Betreuungsgesellschaft für betriebliche Altersversorgung mbH (NBB) durchgeführt. Durch den abgeschlossenen Dienstleistungsvertrag erhält die NBB als Honorar für die Übernahme der gesamten Abwicklung aller im Zusammenhang mit unseren Vereinsaktivitäten anfallenden Aufgaben die von uns vereinbarten Mitgliedsbeiträge abzüglich der vom Verein selbst getragenen Sachkosten. Die NBB ist eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der NÜRNBERGER Lebensversicherung AG.

Die Einladung zu der am 30.05.2000 stattgefundenen Beiratssitzung war mit Schreiben vom 03.03.2000 an die Mitgliedsunternehmen erfolgt. Es nahmen vier Arbeitnehmersvertreter an der Beiratssitzung teil, von denen Herr Hoerer als Sprecher des Beirats bestätigt wurde. Der Ablauf der Sitzung ist im entsprechenden Protokoll vom 02.07.2000 festgehalten.

Im Anschluß an die Beiratssitzung fand am gleichen Tag die satzungsmäßige ordentliche Mitgliederversammlung statt, zu der ebenfalls mit Schreiben vom 03.03.2000 unter Aufzählung der Tagesordnungspunkte fristgemäß eingeladen worden war. Der Ablauf der Versammlung ist im Protokoll vom 02.07.2000 festgehalten.

Die von der OFD Nürnberg unter dem Aktenzeichen 119/99 M durchgeführte Betriebsprüfung (Außenprüfung nach § 193 Abs. 1 AO) für den Zeitraum 1993 bis 1997 erfolgte vom 01.06.1999 bis 12.12.2000. Mit Bescheid vom 13.02.2001 haben wir den abschließenden Betriebsprüfungsbericht erhalten. Die Prüfung führte zu keiner Änderung der Besteuerungsgrundlagen, das heißt, daß die Anerkennung als soziale Einrichtung und die damit verbundene Steuerbefreiung weiter bestätigt wurde.

Die positive Mitgliederentwicklung hielt bisher auch im Jahr 2001 weiter an, so daß auch für dieses Jahr mit einem beträchtlichen Zuwachs gerechnet werden kann.

**Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2000  
in DM**

		1999
1. Bankguthaben	966.448,30	1.682.772,84
2. Sparkassenbriefe	<u>138.685,22</u>	<u>271.386,10</u>
	<u>1.105.133,52</u>	<u>1.954.158,94</u>

**Einnahmen- und Ausgabenrechnung  
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2000  
in DM**

		1999
1. freiwillige Zuwendungen von Trägerunternehmen	26.257.413,92	13.010.389,73
2. Mitgliedsbeiträge	715.876,56	333.913,81
3. erhaltene Versicherungsleistungen und Rückkaufswerte aus Rück- deckungsversicherungen	1.279.047,87	284.256,09
4. Zinserträge	<u>57.521,44</u>	<u>34.341,86</u>
	28.309.859,79	13.662.901,49
5. Beiträge für Rückdeckungs- versicherungen	-26.854.455,13	-12.793.375,33
6. ausgezahlte Versorgungsleistungen und Abfindungen von unverfall- baren Ansprüchen	-1.474.013,60	-759.747,84
7. Geschäftskosten	-831.888,20	-6.642,68
8. Zinsaufwendungen	<u>-301,43</u>	<u>-103,43</u>
	<u>-29.160.658,36</u>	<u>-13.559.869,28</u>
9. Ausgabenüberschuß (Vj. Einnahmenüberschuß)	<u>-850.798,57</u>	<u>103.032,21</u>

Ausgaben wurden mit - gekennzeichnet

Nürnberg, den 1. Juni 2001

Nürnberger  
überbetriebliche Versorgungskasse e.V.

Dr. Rupp      Leiber      Schön      Volkert

## Erläuterungen zur Vermögensübersicht

Die Bankguthaben und der Kontostand der Sparkassenbriefe sind durch Saldo-mitteilungen der Deutsche Bank AG, Nürnberg, und der Stadtsparkasse Fürth nachgewiesen.

## Erläuterungen zur Einnahmen- und Ausgabenrechnung

### 1. freiwillige Zuwendungen von Trägerunternehmen

Im Berichtsjahr haben 3.282 (Vj. 1.881) Trägerunternehmen 26.257.413,92 (13.010.389,73) DM an freiwilligen Zuwendungen an uns überwiesen.

### 2. Mitgliedsbeiträge

Außerdem erhielt die Versorgungskasse von den Trägerunternehmen 715.876,56 (333.913,81) DM an Mitgliedsbeiträgen. Der Mitgliedsbeitrag bemißt sich nach den freiwilligen Zuwendungen.

	<u>2000</u> DM	<u>1999</u> DM
<b>3. erhaltene Versicherungsleistungen und Rückkaufswerte aus Rückdeckungsversicherungen</b>		
Aus den bei der NÜRNBERGER VERSICHERUNGS-GRUPPE abgeschlossenen Rückdeckungsversicherungen bezogen wir:		
Versicherungsleistungen	1.279.047,87	281.138,66
Rückkaufswerte	<u>0,00</u>	<u>3.117,43</u>
	<u>1.279.047,87</u>	<u>284.256,09</u>
<b>4. Zinserträge</b>		
vereinnahmten wir aus:		
Sparkassenbriefen	11.923,12	17.637,52
Bankguthaben	<u>45.598,32</u>	<u>16.704,34</u>
	<u>57.521,44</u>	<u>34.341,86</u>



	<u>2000</u> <u>DM</u>	<u>1999</u> <u>DM</u>
<b>5. Beiträge für Rückdeckungsversicherungen</b>		
Für Rückdeckungsversicherungen erfolgten Beitragszahlungen an die NÜRNBERGER VERSICHERUNGSGRUPPE in Höhe von 26.854.455,13 (12.793.375,33) DM.		
<b>6. ausgezahlte Versorgungsleistungen und Abfindungen von unverfallbaren Ansprüchen</b>		
Versorgungsleistungen	1.219.626,61	325.089,37
Abfindungen	<u>254.386,99</u>	<u>434.658,47</u>
	<u>1.474.013,60</u>	<u>759.747,84</u>
<b>7. Geschäftskosten</b>		
Dienstleistungsvergütung an NÜRNBERGER Beratungs- und Betreuungsgesellschaft für betriebliche Altersversorgung mbH	830.000,00	5.601,77
Bankgebühren	1.615,58	777,50
Mitgliedsbeitrag UMU e.V.	240,00	240,00
übrige Aufwendungen	<u>32,62</u>	<u>23,41</u>
	<u>831.888,20</u>	<u>6.642,68</u>

Bei der Dienstleistungsvergütung in Höhe von 830.000,00 DM handelt es sich um eine Nachzahlungen für das Vorjahr in Höhe von 332.851,03 DM und um Abschlagszahlungen von 497.148,97 DM für das Jahr 2000.

Die für das Berichtsjahr zu entrichtende Vergütung beträgt 713.988,36 DM.

#### **8. Zinsaufwendungen**

Sie betreffen Sollzinsen aus Bankkonten.

Nürnberg überbetriebliche Versorgungskasse e.V.  
Nürnberg

Bilanz zum 31. Dezember 2000 in DM

Aktiva	1999	1999	Passiva
A. Anlagevermögen:			A. Eigenkapital:
I. Finanzanlagen:			I. Unterstützungsfonds
sonstige Ausleihungen	138.685,22	271.386,10	25.879.130,30
B. Umlaufvermögen:			<u>21.807.122,01</u>
I. Forderungen gegen Trägerunternehmen	1.765.617,64	224.968,03	47.686.252,31
II. Aktivwerte aus Rückdeckungsversicherungen	47.224.224,43	25.555.985,56	25.879.130,30
III. Guthaben bei Kreditinstituten	966.448,30	1.682.772,84	
	49.956.290,37	27.463.726,43	
			B. Verbindlichkeiten:
			I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
			216.839,39
			II. Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsgesellschaften aus Rückdeckungsversicherungen
			911.987,01
			III. Verbindlichkeiten gegenüber Trägerunternehmen
			1.274.547,47
			IV. sonstige Verbindlichkeiten
			5.349,41
			<u>3.576,26</u>
			2.408.723,28
			<u>1.855.982,23</u>
			<u>50.094.975,59</u>
			<u>27.735.112,53</u>

	Erinnahmen- und Ausgabenrechnung DM	Veränderungen DM	Bilanzposten	Gewinn- und Verlustrechnung DM
1. freiwillige Zuwendungen von Trägerunternehmen	26.257.413,92	1.540.649,61	Erhöhung Forderungen an TU	27.624.860,65
2. Mitgliedsbeiträge	715.876,56	-173.202,88	Erhöhung Vorauszahlungen von TU	715.876,56
3. erhaltene Versicherungsleistungen und Rückkaufswerte aus Rück- deckungsversicherungen	1.279.047,87			1.279.047,87
4. Zinserträge	57.521,44			57.521,44
5. Beiträge für Rückdeckungs- versicherungen	28.309.859,79			29.677.306,52
6. ausgezahlte Versorgungsleistungen und Abfindungen von unverfall- baren Ansprüchen	-26.854.455,13	-493.776,66	Erhöhung Verbindlichkeiten ggü. VU	-5.679.992,92
7. Geschäftskosten	-1.474.013,60	21.668.238,87	Erhöhung Aktivwerte	
8. Zinsaufwendungen	-831.888,20	116.011,64	Rückgang Verbindlichkeiten ggü. NBB	-1.474.013,60
	-301,43			-301,43
9. Ausgabenüberschuß	-29.160.658,36			-7.870.184,51
	-850.798,57	22.657.920,58	Zuweisung Unterstützungsfonds	21.807.122,01

Ausgaben/Aufwendungen sind mit - gekennzeichnet

TU = Trägerunternehmen

VU = Versicherungsunternehmen

NBB = NÜRNBERGER Beratungs- und Betreuungsgesellschaft für betriebliche Altersversorgung mbH